

## Laudatio Dieter Baacke Preis 2018

### #rootsnvisions – Wurzeln und Visionen

(Kategorie B – Projekte von und mit Jugendlichen)

*Dr. Eva Bürgermeister, KJF*



Mit dem Dieter Baacke Preis in der Kategorie B wird eine medien-künstlerische Auseinandersetzung zum Thema Wurzeln und Visionen ausgezeichnet. Mit Wünschen, Träumen und Hoffnungen junger Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – ausgezeichnet. Bei aller Komplexität dieser Thematik ist es gelungen, ein zugleich authentisches und poetisches Medienkunstwerk zu schaffen, das Botschaften und Gefühle junger Menschen vermittelt und zum Assoziieren und Nachdenken anregt.

Es handelt sich um die audiovisuelle Fassadeninstallation *#rootsnvisions*, die gemeinsam mit Jugendlichen, dem Tanzkollektiv Bremen, Urbanscreen vom Verein zu Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V./VAJA e.V. entwickelt wurde. Im Vordergrund des intensiven und auch zeitlich aufwendigen Projektes stand die gemeinsame Gestaltung einer medialen Projektion durch Bremer Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen und von Jugendlichen mit Fluchterfahrungen. Öffentlich präsentiert wurde sie an der Fassade des Theaters Bremen und erreichte über 600 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die abwechslungsreiche Projektion reflektiert unterschiedliche Aspekte rund um „Wurzeln und Visionen“ bzw. Fragen nach Herkunft, Wünschen und Zielen. Für die öffentliche Projektion haben die Beteiligten Filme, Fotos, Slow-Motion-Videos, Zeichnungen, Animationen, Musik, Töne, Tanzchoreografien usw. erstellt. Über mehrere Monate hinweg arbeiteten die Jugendlichen an ihren Ideen und engagierten sich in themenbezogenen Gruppen für die Realisierung ihrer Vorstellungen. Zum Schluss setzten sie sich mit einem Team von Film-Editoren der Firma Urbanscreen zusammen. Gemeinsam entwickelten sie das Zusammenspiel der einzelnen Elemente, den Erzählfluss und Rhythmus der 15-minütigen Projektion.

Konsequent wurde hier das Medienspektrum genutzt, um persönliche Botschaften und Positionen zu kommunizieren, was sowohl Selbstbewusstsein als auch Kreativität fordert und fördert. Indem die Projektionskunst *\*verbindende\** Elemente in den Blick rückt, werden interkulturelle und kultursensible Reflexionen angeregt. Die Jury begeisterte der breit angelegte medienkünstlerische Ansatz, der die Jugendlichen inspirierte, ein gesellschaftlich aktuelles und zugleich sehr persönliches Thema intensiv zu bearbeiten und für ein Publikum im öffentlichen Stadtraum als facettenreiches Medienkunstwerk aufzubereiten.

Herzlichen Glückwunsch!